



Regionales Medienzentrum Mansfeld-Südharz
Geiststraße 2
06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 03475-61370 und 03475-613711 und 03464-573176
Fax: 03475-613720
E-Mail: info@rmz-eisleben.de
Internet: www.mansfeldportal.de


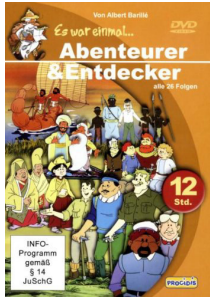
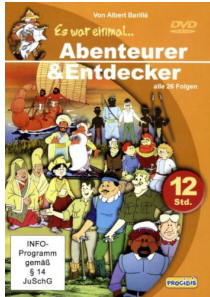


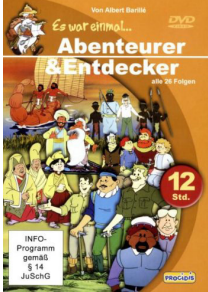
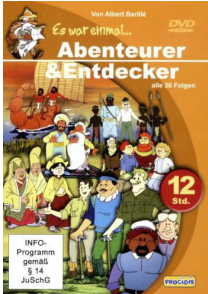
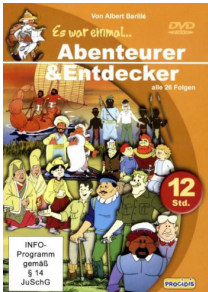
Titel	Medien- nummer	Prod.- jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p>Die Stadt im späten Mittelalter Höllenangst und Seelenheil</p> 	80004629	2014	15 min	<p>Ausgehend von der Reise eines Pilgers - als Ausdruck seiner Bereitschaft zu Buße und Umkehr - beschreibt der Film das Weltbild der Menschen im Mittelalter. Zentrale Lebensauffassung ist der Glaube an Gott. Gründe dafür sind Naturkatastrophen, schlechte hygienische Zustände, Hunger und Krankheit und daraus resultierend die Allgegenwärtigkeit des Todes. Ein weiterer Aspekt ist die Darstellung des Lebens im Kloster, das als Ort des Gottesdienstes und der Caritas gesehen wird. Exemplarisch wird die Armenspeisung vor den Klostermauern und die Bedeutung der klostereigenen Spitäler erklärt. Am Ende zeigt der Film am Beispiel des Ablasshandels die Fehlentwicklungen auf, die sich aus der Monopolstellung der Kirche ergab.</p>
<p>Die Stadt im späten Mittelalter Mauern, Brunnen, Galgenstricke</p> 	80004626	2014	15 min	<p>Der Film gibt eine Vorstellung von den Zusammenhängen zwischen Recht, Ordnung und Pflicht, in die der Bürger einer mittelalterlichen Stadt eingebunden war. Herausgearbeitet werden diese Begriffe anhand der konkreten und symbolischen Bedeutung einzelner städtischer Anlagen: der Stadtmauer als sichtbarer Grenze des städtischen Wehr- und Rechtsbereichs, der Wasserversorgung als wichtiger Voraussetzung für das Städtewachstum und des Galgens als Zeichen der auf Abschreckung beruhenden mittelalterlichen sowie der eigenen Gerichtsbarkeit als Stadt.</p>
<p>Die Stadt im späten Mittelalter Handel, Handwerk, Marktgeschehen</p> 	80004627	2014	15 min	<p>In sechs Abschnitten gibt der Film Einblick in das kommerzielle Leben einer mittelalterlichen Stadt. Am Anfang steht das Leben der Handwerker am Beispiel der Stoffherstellung bzw. des Weinbaus. Der Alltag ist durch die enge Verbindung von Leben und Arbeit gekennzeichnet, aber auch durch die Zugehörigkeit der Handwerker zu den Zünften. Wichtigster Warenumsatzplatz ist der Markt und wichtigstes Zahlungsmittel das Geld. Einheitliche Währung gab es nicht. Jede Stadt mit Münzrecht konnte eigenes Geld in Umlauf bringen Die Verbindung zwischen den Städten stellten die Kaufleute her. Sie unternahmen Handelsreisen und füllten die Kontore und Kaufhäuser. Eine Revolution in der Verbreitung von Informationen bringt die Erfindung von Papier und Buchdruck.</p>

Titel	Medien- nummer	Prod.- jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p>Die Stadt im späten Mittelalter Gassen, Ghettos, Baubetrieb</p> 	80004628	2014	15 min	<p>Die Sendung beschäftigt sich mit den Profan- und Sakralbauten und dem häuslichen Leben in der Stadt des späten Mittelalters. Ausgehend vom Bau eines Fachwerkhauses wird die Gefahr der Feuersbrunst und der Übergang zum Bau von Häusern mit Ziegeldächern und Steinmauern beschrieben. Geschildert wird das Leben und Arbeiten im Haus in unterschiedlichen sozialen Schichten. In der Beschreibung des Judenghettos von Speyer kommen die besondere rechtliche Stellung der Juden und die Hintergründe der Pogrome zum Ausdruck.</p> <p>Anhand des Straßburger und Freiburger Münsters wird auf die Bauweise der gotischen Kathedralen und ihre Bedeutung für die Stadt eingegangen. Den Abschluss des Films bildet die Schilderung der Feste, der Gasthöfe und der Badehäuser.</p>
<p>Die Stadt im späten Mittelalter Frauen, Fortschritt, Vorurteile</p> 	80004625	2014	15 min	<p>Zahlreiche zeitgenössische Darstellungen und Spielszenen zeigen die Bandbreite des Frauenlebens in der spätmittelalterlichen Stadt, einem Ort, der den Frauen eine gewisse Selbständigkeit ermöglicht. Neben dem alltäglichen Leben und den Aufgaben der Frau innerhalb der Familie, zu der auch das Gesinde gehörte, wird die berufstätige, bisweilen sogar in Zünften organisierte Frau vorgestellt. Weiteres Thema ist die Tätigkeit von Frauen im sozial-karitativen Bereich. Ausführlich werden das Leben der Frauen in den Klöstern und die damit verbundenen Aufgaben und Perspektiven dargestellt. Zum Ende des Mittelalters schränken Wirtschaftskrisen die beruflichen Möglichkeiten der Frauen ein und schwächen ihre Position innerhalb der Gesellschaft.</p>
<p>Die Welt um 1500 I - Renaissance</p> 	04600372	2012	insges. 111 min	<p>Der Hauptfilm führt in das Alltagsleben in dieser Epoche ein. Die Experten Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger und Martin Schieber erklären und bewerten Zusammenhänge. Zentrale Themen sind die Lebensumstände der damaligen Menschen auf dem Land und in der Stadt, besonders in Bezug auf Ernährung, medizinische Versorgung, Bildung und Religion. Sechs Module beleuchten die Entwicklungen dieser Zeit. Dabei werden die Errungenschaften wesentlicher Personen wie Cosimo de Medici, Jacob Fugger, Johannes Gutenberg, Leonardo da Vinci, Albrecht Dürer, Galileo Galilei oder Christoph Kolumbus vor dem Hintergrund dieser Epoche den Schülerinnen und Schülern deutlich gemacht. In dem extra für die Sek. I produzierten Modul 6 führt eine Schauspielerin durch das alltägliche Leben einer Patratrizierfamilie in Nürnberg.</p>



Titel	Mediennummer	Prod.-jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p>Diktaturen im 20. Jahrhundert IV – Adolf Hitler I</p>  <p>deutsch, englisch türkisch</p>	04600375	2012	32 min	<p>Der erste Teil behandelt die Familie Hitlers, seine Kindheit und Jugend, seine Tätigkeit im Ersten Weltkrieg, sein Leben in München und wie er zu seinem nationalsozialistischen Gedankengut kam. Er wird Reichskanzler und nach dem Tod Hindenburgs vereint er beide Ämter in seiner Person und wird zum Führer. Durch Foto- und Videoaufnahmen verschiedener Reden, die er hielt, und Zitaten aus seinem Buch „Mein Kampf“ bekommen die Schülerinnen und Schüler einen guten Einblick in den Charakter Adolf Hitlers. Der DVD-ROM-Teil enthält mehrere Arbeitsblätter (teilweise für interaktive Whiteboards), Testaufgaben und andere ergänzende Unterrichtsmaterialien.</p>
<p>Diktaturen im 20. Jahrhundert IV – Adolf Hitler II</p>  <p>deutsch, englisch türkisch</p>	04600376	2012	26 min	<p>Der zweite Teil startet mit dem Jahr 1935, in dem Adolf Hitler die Rassengesetze verabschiedete, und so Millionen von Menschen ihrer Rechte entzog und sie in Konzentrationslagern töten ließ. Gleichzeitig verbrachte er mit seinen Vertrauten und Vasallen viel Zeit auf dem Obersalzberg. Doch mit dem Wendepunkt des Zweiten Weltkriegs veränderte sich Hitler. Er alterte rapide, seine vorherige Autorität verschwand und er ernährte sich fast nur noch von Medikamenten. Seine letzten zehn Lebensjahre werden dargestellt, seine privaten Angewohnheiten, seine Euphorie zu Beginn des Krieges, der Wandel seines Wesens bis zu seinem Selbstmord im Berliner Reichskanzleibunker 1945. Der DVD-ROM-Teil enthält mehrere Arbeitsblätter (teilweise für interaktive Whiteboards), Testaufgaben und andere ergänzende Unterrichtsmaterialien.</p>
<p>Zweiter Weltkrieg I – Krieg der Großmächte</p>  <p>deutsch, englisch türkisch</p>	04600377	2012	21 min	<p>Als am 1. September 1939 die deutsche Wehrmacht mit dem Angriff auf Polen den Zweiten Weltkrieg entfesselte, vermochte noch niemand zu erahnen, welch unermessliches Leid hereinbrechen sollte. Mehr als 57 Millionen Menschen, davon allein fast 27 Millionen Russen, bezahlten das deutsche Streben nach der Weltherrschaft mit ihrem Leben. Angestachelt von populistischen Ideen zog fast ein ganzes Volk begeistert in den „totalen Krieg“ und stürzte damit die Welt in die zweite große Katastrophe im 20. Jahrhundert. Aber hätte man es eigentlich nicht besser wissen müssen? Der erste Teil geht der Frage nach, worin die Ursachen für den Zweiten Weltkrieg zu finden sind. Wie verstanden es die Nationalsozialisten mit Adolf Hitler an der Spitze, die ganze Welt über ihre wahren Absichten hinwegzutäuschen? Wer waren die ersten Opfer und welche Taktik lag den Feldzügen zugrunde? Wie weitete sich der Konflikt zum Weltkrieg aus?</p>

Titel	Mediennummer	Prod.-jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p>Zweiter Weltkrieg II – Krieg der Großmächte</p>  <p>deutsch, englisch türkisch</p>	04600378	2012	23 min	<p>Der zweite Teil gibt einen Überblick zum Verlauf des Krieges – vom Überfall auf die Sowjetunion bis zur totalen Niederlage der Achsenmächte. Welche Faktoren führten zum Umschwung? Wie veränderte der Krieg das Kräfteverhältnis in Europa und der Welt?</p> <p>Im ausführlichen Datenteil der beider DVD's sind insgesamt 39 Seiten Arbeitsblätter 40 Testaufgaben 12 Seiten ergänzendes Unterrichtsmaterial und 10 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards enthalten!</p>
<p>Die Welt um 1500 II – Reformation</p> 	80004666	2013	insges. 109 min	<p>Der Hauptfilm schlägt einen Bogen von den Anfängen der Reformation in Wittenberg über ihre Ausbreitung in ganz Europa. Der Film veranschaulicht das Ende der katholischen Kirche als einzige, universale Kirche. Unterschiedliche theologische Glaubensvorstellungen sind jetzt in der Welt. Überall zeigt sich: Das Zeitalter der Konfessionalisierung ist extrem konfliktrichtig.</p> <p>Sechs Module zeigen die gewaltigen Auswirkungen der Reformation im Heiligen Römischen Reich: in den Städten, auf dem Land und im Alltag der Menschen. Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger von der Universität Münster übernahm die wissenschaftliche Beratung und bewertet im Interview die historischen Zusammenhänge aus aktueller Forschungsperspektive.</p>
<p>Das Reichstagsgebäude in der deutschen Geschichte</p> 	80004667	2012	3 Kurz-Film insges. 29 min	<p>Drei Epochen in 3 Kurzfilmen:</p> <p>1894 -1945 -Das harte Ringen um die Demokratie (12 min) 1945-1989 -Die Entstehung eine wehrhaften Demokratie (9 min) 1990 bis heute -Das neue Wahrzeichen der Berliner Republik (8 min)</p>

Titel	Mediennummer	Prod.-jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p>Das Reichstagsgebäude in der deutschen Geschichte</p> 	80004668	2009	45 min	<p>Das Reichstagsgebäude steht für die wechselvolle Geschichte von Volksvertretung und Demokratie. Im Kaiserreich erbaut, erlebte es die Parlamentarisierung Deutschlands, insbesondere in den letzten Tagen des Ersten Weltkriegs. Es war Schauplatz der Höhen und Tiefen der Demokratie in der Weimarer Republik. Nach Diktatur und Krieg blieb es während der Teilung des Landes eine Mahnung an die deutsche Einheit. Nach umfangreicher Neugestaltung ist es heute Symbol der Demokratie im wiedervereinigten Deutschland. Ein Film mit Originaltönen und Interviews mit dem Präsidenten des Deutschen Bundestags, Prof. Dr. Norbert Lammert und dem Architekten des Reichstagsumbaus, Lord Norman Foster.</p>
<p>Es war einmal... Abenteuer & Entdecker 1</p> 	80004670	1997	5 Kurzfilme insges. 140 min	<p>01 "Die ersten Seefahrer": Leichter ging es auf Flüssen, Seen oder dem Meer voran. Flöße, Boote, Ruder und Segel brachten Odysseus ebenso ans Ziel, wie Phönizier und Hannibal.</p> <p>02 "Alexander der Große": 400 vor Christus führt der junge König der Makedonier sein Heer gegen das mächtige Reich der Perser. Er erobert es in mehreren Schlachten und dringt bis ins heutige Indien vor.</p> <p>03 "Erik der Rote": Der Rote Erik und seine Wikinger waren bereits 500 Jahre vor Columbus in Amerika. Was für Teufelskerle!</p> <p>04 "Dschingis Khan": Ganz Europa zitterte vor den wilden Reiterhorden aus der asiatischen Steppe. An ihrer Spitze: der "blaue Wolf", Dschingis Khan.</p> <p>05 "Ibn Battuta": Ein junger Marokkaner. Seine Pilgerreise nach Mekka führt ihn immer weiter in die weite Welt. Persien, Indien, China. In 30 Jahren reist er über 100.000 Kilometer.</p>
<p>Es war einmal... Abenteuer & Entdecker 2</p> 	80004671	1997	5 Kurzfilme insges. 140 min	<p>06 "Die großen Dschunken": Kaiser Chu Fi schickt seinen Admiral Cheng Ho mit 300 Dschunken und 27.000 Mann auf Entdeckungs- und Eroberungsfahrt bis Afrika.</p> <p>07 "Vasco da Gama": Ende 15. Jahrhundert - wer findet zuerst den Seeweg nach Indien? Gewürze locken!</p> <p>08 "Thurn & Taxis": Wer etwas schneller wusste, war im Vorteil. Die Familie Taxis gründete ein Netz von reitenden Boten, das ganz Europa durchzog. Ein Taxi, bitte!</p> <p>09 "Die Brüder Pinzon": Die spanischen Kaufleute Pinzon hatten Geld und viel Erfahrung. Ohne sie hätte Kolumbus Amerika wahrscheinlich nie entdeckt.</p> <p>10 "Amerigo Vespucci": Warum heißt Amerika nicht Columbus? Die Neue Welt wurde nach einem jungen Spanier benannt, der Tiere und Pflanzen erforschte und den Amazonas entdeckte.</p>

Titel	Mediennummer	Prod.-jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p>Es war einmal... Abenteurer &Entdecker 3</p> 	80004672	1997	5 Kurzfilme insges. 112 min	<p>11 "Fernando de Magellan": Der Seefahrer wollte Indien über den Atlantik und Pazifik erreichen. Auf den Philippinen, kurz vor seinem Ziel, kam er ums Leben.</p> <p>12 "Cabeza de Vaca": Der Konquistador wird von Indianern gefangen genommen. Seine Flucht führt ihn sechs Jahre über 6.000 Kilometer quer durch Südamerika.</p> <p>13 "Bering": In zwei Expeditionen stößt Vitus Bering in die unbekanntes Weiten Sibiriens vor. Er kommt sogar bis Alaska.</p> <p>14 "Tasman & Bougainville": Die zahllosen Inseln der Südsee werden Schritt für Schritt entdeckt. Der Franzose Bougainville landet mitten im Paradies Tahiti.</p>
<p>Es war einmal... Abenteurer &Entdecker 4</p> 	80004673	1997	5 Kurzfilme insges. 112 min	<p>15 "Bruce": Ein Schotte sucht und findet die Quelle des blauen Nils mitten im wilden Afrika.</p> <p>16 "La Condamine": Der Franzose schlägt sich durch den Dschungel Südamerikas und kartographiert als Erster den Amazonas.</p> <p>17 "James Cook": Der englische Seefahrer entdeckt Hawaii und zeichnet die erste verlässliche Karte des Pazifiks.</p> <p>18 "Alexander von Humboldt": Der deutsche Forscher macht in der Neuen Welt viele Entdeckungen. Seine abenteuerliche Reise führt ihn durch Regenwälder und auf eisige Gipfel.</p>
<p>Es war einmal... Abenteurer &Entdecker 5</p> 	80004674	1997	5 Kurzfilme insges. 112 min	<p>19 "Lewis & Clark": Sie entdecken den Wilden Westen von Nordamerika. Mit Pferd und Kanu schlagen sie sich bis zum Pazifik durch.</p> <p>20 "Stuart & Burke": Ein Wettrennen mitten durch den Kontinent! Stuart oder Burke – wer überlebt die Gluthitze der 3.000 Kilometer durch das Outback?</p> <p>21 "Stanley & Livingstone": Der berühmte englische Forscher Livingstone ist in Afrika verschollen. Stanley findet ihn und setzt nach dessen Tod die Expedition ins Herz des schwarzen Kontinents fort.</p> <p>22 "Amundsen": Wer ist der erste Mensch am Südpol? Ein Wettrennen zwischen Scott und Amundsen. Der Norweger hat mehr antarktische Erfahrung und vertraut seinen Husky-Schlittenhunden.</p>

Titel	Medien- nummer	Prod.- jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p>Es war einmal... Abenteurer &Entdecker 6</p> 	80004675	1997	5 Kurzfilme insges. 112 min	<p>23 "Alexandra David-Neel": Sie erforscht das tibetische Hochland und betritt als erste weiße Frau die verbotene Stadt Lhasa.</p> <p>24 "Piccard": Er strebte in die höchsten Höhen und in die tiefste Tiefsee (Mariannengraben, 11.000 m tief).</p> <p>25 "Hillary & Co.": Die Berge waren immer Herausforderungen. Vom Olymp der antiken Götter bis zum Mount Everest im Himalaya.</p> <p>26 "Die Zukunft": Kann der Mensch das Weltall besiedeln? Er hat schon so viel erreicht. Noch wichtiger ist aber erst einmal, dass er sich um seine Heimat kümmert - die Erde.</p>
<p>Eingemauert</p> 	04600460	2009	11 min	<p>Wie es im Todesstreifen aussah, zeigt dieser Film. Er vermittelt, wonach Berlin-Touristen täglich suchen. Nach Details der Teilung, nach Resten des monströsen Bauwerks, an dessen Verlauf sich Berliner wie Zugezogene schon heute immer schwerer erinnern können. Der Film schickt den Betrachter entlang von Panzersperren, Signalzäunen und Postenwegen zu Wachtürmen und von dort hinter Fahrzeugen der Grenztruppen her zurück in das Niemandsland der Sperranlage. Während ein Sprecher die ausgeklügelte Technik im Todesstreifen erläutert, fliegt die Kamera wie in einem Computerspiel von einer Station des Grauens zur nächsten. Die detailgetreuen computeranimierten Bilder erinnern an die Sperranlagen mit Sichtschutz, -mauern, Signalzäunen und Hundelaufanlagen sowie Minenfelder und Selbstschussanlagen, die das eigene Volk über Jahrzehnte eingemauert hat.</p>
<p>Staat-klar! Bundespräsident Bundestag Bundesregierung</p> 	80004707	2014	3 Kurz- Filme a 15 min	<p>Die Sendereihe "Staat-Klar" blickt auf die höchsten Organe der Bundesrepublik Deutschland: Bundespräsident, Bundestag, Bundesregierung, Bundesrat und Bundesverfassungsgericht. Diese Bundesorgane der deutschen Demokratie sind direkt im Grundgesetz verankert und werden filmisch und mit höchst anschaulichen Animationen verständlich aufbereitet. Die ersten Filme der Sendereihe beschäftigen sich mit den politischen Organen "Bundespräsident", "Bundestag" und "Bundesregierung".</p>

Titel	Medien- nummer	Prod.- jahr	Laufzeit	Beschreibung
<p>RAF – Deutschland im Fadenkreuz</p>  <p>(Schulfernsehen)</p>	80004767	2014	3 Kurz- Filme a 10 min	<p>Morde, Anschläge, Entführungen – 30 Jahre lang überzog die "Rote Armee Fraktion" West-Deutschland mit terroristischen Anschlägen. Was Ende der 60er Jahre als Studentenprotest begonnen hatte, weitet sich in den 70er Jahren zu einer Reihe gewalttätiger Terroranschläge aus. 1977 erreicht der RAF-Terror während des so genannten "Deutschen Herbstes" seinen Höhepunkt. Die Sendereihe zeigt unter anderem die Anfänge und porträtiert die Gründergeneration. Die dreiteilige Filmreihe bietet mittels eindringlicher Dokumente einen Überblick über die Chronologie des RAF-Terrors und macht die starke Emotionalität der Thematik deutlich. Die RAF hat sich 1998 aufgelöst, doch die Diskussion um vorzeitige Haftentlassungen ehemaliger RAF-Mitglieder zeigt, dass dieses Kapitel noch nicht abgeschlossen ist.</p>
<p>Wie wird man Gladiator? (Das Römer- Experiment)</p>  <p>(Schulfernsehen)</p>	80004771	2013	15 min	<p>Wie wird man Gladiator? Und wie entbehrungsreich und gefährlich war so ein Gladiatorenleben? Um das herauszufinden, starten Studenten der Universität Regensburg unter Leitung von Dr. Josef Löffl einen Selbstversuch: Ein halbes Jahr lang trainieren, kämpfen und leben sie wie Gladiatoren zu römischer Zeit. Höhepunkt ist ein sechswöchiges Camp im antiken Carnuntum bei Wien. Nicht nur Alltag und gesellschaftliche Stellung der Gladiatoren werden hier eindrücklich rekonstruiert. „Brot und Spiele“ – unter diesem Motto wird auch die Bedeutung der Gladiatoren-Kämpfe für die römische Gesellschaft in den Blick genommen.</p> <p>Das historische Experiment – wie auch der Film – geht der Frage nach, was in römischer Zeit die Faszination dieser Spiele um Leben und Tod ausmacht. Sie scheinen auch heute noch von besonderem Reiz zu sein, wie der Erfolg des Kinofilms „Gladiator“ zeigt. Der Alltag eines Gladiators ist dagegen nicht immer so spektakulär.</p>